

JUCA-Nord Berlin Reise vom 03.03.15-06.03.15

Dienstag der 03.03.1

Nach dem der Busfahrer 1.5 Stunden Verspätung hatte, sind wir vom ZOB Hamburg mit dem Bus nach Berlin gefahren. Die Fahrt war lang und anstrengend, so dass einige von uns eingeschlafen sind.

Nach der Ankunft haben wir erstmal den Bundestag besichtigt, wo wir eine interessante und dennoch anstrengende Führung bekommen haben. Anschließend sind wir zum Hostel nach Neukölln gefahren. Die Umgebung erinnerte uns an die „Sternschanze“. Als wir angekommen sind wurden wir auf verschiedene Zimmer und Etagen aufgeteilt. Das Wichtigste war allerdings für fast alle der W-Lan Anschluss.



Am ersten Abend haben Gina und Celina in der kleinen und nicht so gut ausgestatteten Küche des Hostels uns etwas sehr Leckerer zu essen gemacht. Dann haben wir uns noch unterhalten. Nach dem Essen haben einige von uns auf ihren Zimmern gechillt, andere haben Verstecken gespielt und die übrigen Bewohner wach gehalten. Irgendwann haben aber dann auch alle in den gemütlichen Betten geschlafen.

Mittwoch, der 04.03.15

Am Mittwoch hatten wir einen sehr spannenden Tag. Wir sollten alle um 9 Uhr beim Frühstück sein, leider gab es ein bestimmtes Jungenzimmer, das immer zu spät kam. Als dann alle da waren gab es ein leckeres Frühstück und ein Lunchpaket zum Mitnehmen.

Dann sind wir losgegangen in Richtung Stadtrundfahrt. Wir haben zwar viel gesehen, aber es war ziemlich langweilig und relativ lang! Das Einzige was sehr interessant war, war das gegenseitige „Selfie“ schießen!

Danach, sind wir zu „Madame Tussauds“ was wirklich sehr lustig war, weil wir ganz viele Bilder machen konnten! Besonders hat uns gefallen, dass man sich verkleiden konnte, wie z.B. als „One Direction“ wo wir ein extra Bild machen konnten. Wir hatten viel Spaß, weil wir mit den Figuren lustige Grimassen gemacht haben.

Nach dem Besuch im „Madame

Tussauds“

sind wir noch schnell zum Brandenburger Tor gegangen, da sich das so viele unbedingt angucken wollten. Als wir dort waren haben wir noch mal ganz viele „Selfies“ gemacht. Einige sind in die Bilder anderer gesprungen. Wir hatten viel Spaß dabei und die Leute die sie gemacht haben auch.



Danach sind wir in die Stadt gefahren und hatten 3 Stunden Freizeit doch die meisten waren schon früher fertig. Einige waren auf dem Fernsehturm und haben den Ausblick genossen, andere haben sich die Stadt weiter angeguckt und andere waren einfach Shoppen oder haben chillt, weil sie nicht wussten was sie machen sollen.

Am Abend waren wir dann im Kino. Doch da wir uns nicht entscheiden konnten was wir gucken sollen haben wir zwei Filme geguckt- auch weil wir nicht alle 18 waren. Die einen haben mit Till „Traumfrau“ geguckt und die anderen haben „American Sniper“ mit Julia. Das war ein schöner Abschluss des Tages - ein weiteres Highlight - und ein schöner Start in Berlin.

Donnerstag der 05.03.2015

Am 05.03.2015 waren wir zu Besuch bei „Story of Berlin“. Als wir dort ankamen haben wir bei der Rezeption einen Fragebogen bekommen, den wir zu zweit bearbeiten mussten. Um die Fragen zu beantworten mussten wir uns selber informieren und die Lösungen herausfinden. Wir hatten für die Fragen nur 1 Stunde Zeit weshalb wir unter enormen Zeitdruck lagen und deshalb die meisten Fragen nicht ausführlich beantwortet haben. Anschließend haben wir mit einer Führerin einen Rundgang in einem Bunker gemacht. Dies

fanden die meisten von uns ziemlich langweilig, da die Führerin das nicht sehr interessant gestaltet hat.

Nach dem Besuch bei „Story of Berlin“ sind wir mit Berliner Verkehrsmitteln nach Hohenschönhausen zur Stasi- Gedenkstätte gefahren. Als wir dort ankamen haben wir uns zuerst ein Video angeschaut bevor der Rundgang begann. Beim Ansehen des Videos hatten wir uns keine großen Hoffnungen gemacht, dass der Besuch noch interessant werden würde, da das Filmmaterial viel zu langweilig für den Geschmack für Jugendliche war. Nachdem das Video zu Ende war kam auch unser Führer, der sogar ein Zeitzeuge war. Da hatten wir ziemlich Glück gehabt, dass wir einen Zeitzeugen als Führer gekriegt haben, da er uns am besten die Situationen erläutern konnte, weil er das alles selber miterlebt hat. Man konnte dem Zeitzeugen ansehen, dass es damals für ihn keine schöne Zeit war. Das hat er uns auch beim Rundgang ziemlich klar gemacht. Beim Rundgang der Gedenkstätte haben die meisten von uns echtes Interesse bekommen beim Zuhören, da unser Führer das alles sehr gut geschildert hat. Wir konnten uns ziemlich gut in seine Lage von damals hineinversetzen und haben selber gemerkt, dass dies keine schöne Zeit war und wir sowas auf dieser Welt nicht noch mal brauchen.



Am Ende des Tages sind wir alle gemeinsam zu einem türkischen Restaurant gegangen und haben dort alle zum Abschluss der Reise noch mal alle zusammen gegessen. Das Essen im Restaurant haben wir nicht geplant, da eigentlich jeden Abend eine Zimmergruppe für alle kochen musste. Doch da die Küche im Hostel nicht richtig zum Kochen geeignet war, sind wir spontan zum Restaurant gegangen, was uns Jugendliche ziemlich erfreut hat. Das war unser dritter Tag in Berlin und wir können von uns aus sagen, dass sich der Tag wirklich gelohnt

hat.

Am Ende des Tages sind wir alle gemeinsam zu einem türkischen Restaurant gegangen und haben dort alle zum Abschluss der Reise noch mal alle zusammen gegessen. Das Essen im Restaurant haben wir nicht geplant, da eigentlich jeden Abend eine Zimmergruppe für alle kochen musste. Doch da die Küche im Hostel nicht richtig zum Kochen geeignet war, sind wir

spontan zum Restaurant gegangen, was uns Jugendliche ziemlich erfreut hat. Das war unser dritter Tag in Berlin und wir können von uns aus sagen, dass sich der Tag wirklich gelohnt hat.

Freitag, der 06.03.15

Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück haben wir unsere Zimmre aufgeräumt und unsere Koffer gepackt. Das Gepäck haben wir erst einmal im Hostel gelassen und sind dann zur „East Side Gallery“ gefahren. Die „East Side Gallery“ ist ein Stück der Berliner Mauer, das von vielen Künstlern bemalt wurde. Wir haben ganz viele Fotos geschossen, weil wir die Graffitis so cool fanden. Als Andenken haben wir auch noch einige Gruppenfotos gemacht.

Danach haben wir das Gepäck aus dem Hostel geholt und sind zum Alexanderplatz gefahren. Dort hatten wir noch eine Stunde Zeit bis zur Abfahrt des Busses, um uns ein letztes Mal vor Ort umzuschauen. Einige von uns kauften sich Andenken, andere gingen ein letztes Mal in den „Primark“ um noch ein billiges Schnäppchen zu ergattern.

Bevor wir in den Bus nach Hamburg stiegen, haben die Gewinner des „Story of Berlin Quiz“ ihren Preis bekommen. Die Reise war einfach spektakulär!

Hamburg 23.04.2015

Onur (16), Biram (17), Oguz (18), Samet (20), Jean (14), Marvin (14), Elias (14), Gin (16), Celina (15), Justin (13) v.l.n.r.

